ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.

VISION 718/719/720

WEGA

Änderungen vorbehalten!

Kennzahlen der Kondens. und Widerstände	
001 - 099	Kanalwähler
101 - 199	Bild-ZF-Verstärker
201 - 299	Videostufe und getastete Regelg.
301 - 399	Ton-ZF- und -NF-Teil
401 - 499	Zeilensynchron. und Z-Ablenkung
501 - 599	Bildsynchron. und B-Ablenkung
601 - 699	Netzteil und Heizkreis

Kurzzeichen für Regler	○ -fein	□ -grob	
BH	Bildhöhe	LS	Lautstärke
BL	Bildlinearität	TR	Kanalwähler-Verzög.
BS	Bildsynchronisation	ZB	Zeilenbreite
H	Helligkeit	ZL	Zeilenlinearität
HR	Höhenregler	ZS	Zeilensynchronisation
K	Kontrast	F	Fernbed. Anschluß
S	Schärfe		

Netzspannung gemessen mit Rö. Voltmeter 30 MΩ. Eingang Widerstand
Bild-ZF- und Ton-ZF-Verstärker ohne Antennensignal

Netzspannung 220 V~

Für Gerät 719: zusätzl. gestrichelte Teile C 323 und R 323 entfällt.

Leiterplatte LP 08

Leiterplatte LP 09

VHF-Kanalwähler F 840-08/A oder F 840/11 oder F 840/12

UHF-Kanalwähler F 840-10

UHF-VHF-Schalter

Ablenkjoch AT 1009/01

UHF/VHF-Schalter am VHF-Kanalwähler

Schaltrichtung

Bowdenzug

Normal Brillant | Musik Sprache | UHF-VHF | Ein-Aus

gezeichn. Schaltstellen = Tasten nicht gedrückt
unterstrichene Funktionen = Tasten gedrückt
✖ Lötstützpunkt

Brücke im Fernbed. Anschluß

Schirmung:
Rückwand
Bildröhrenhalter
Bildröhrenblende

Röhrenfassungen Stecker

Filter-Anschlüsse

Abgleich oben / unten

auf die Anschlußlötösen gesehen!

2205 4.62

WEGA-Vision 718/719/720 Kurzanweisung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen

1.) Kanalwähler auf Leerkanal schalten.
2.) Elko 25–50 µF/25 V vom Filteranschluß 5 des Filters F 36 nach Masse schalten.
3.) Gittervorspannung für Rö. 3, etwa – 4,5 V (Pluspol an Masse), an Anschlußöse 30 der Leiterplatten anlegen.
4.) Oszillograph an Meßpunkt M 2 anschließen; vom Meßpunkt M 2 2,2 nF nach Masse schalten.
5.) Beim Ton-ZF-Abgleich ist das g 1 der Rö. 5 (EF 80 im BZF-Verstärker) mit Masse verbinden.
6.) BZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 2 Vss schreiben.

Bild ZF Abgleich	Bildträger = 38,9 MHz		Tonträger = 33,4 MHz	
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an g 1 Rö. 5 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(2) (1)	Kurve nach Abb. 1
	an g 1 Rö. 4 (EF 80)	31,9 MHz	(3)	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 4 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(4) (5)	Kurve nach Abb. 2
	an g 1 Rö. 3 (EF 80)	33,4 MHz	(6)	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 3 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(7) (8)	Kurve nach Abb. 3
	über Koppelbecher an Rö. 2 (PCF 82) am Kanalwähler	40,4 MHz	(9)	auf Minimum abgleichen!
über Koppelbecher an Rö. 2 (PCF 82) am VHF-Kanalwähler	über Wobbler	36,4 MHz	(10) (11) (12)	Kurve nach Abb. 4; Kurvenform durch (12) einstellen; dabei wechselseitig (10) (11) nachstellen; bei mehr als 2 Kernumdrehungen ist (9) nachzugleichen.
Umschalten auf UHF-Empfang (II. Programm)				
über Kond. 0,5–1,5 pF an Punkt U des UHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	(13)	Kurve nach Abb. 4; Kurvenform nur mit 13 einstellen, gegebenenfalls C 124 um einige pF ändern. Alle übrigen Abgleichpunkte nicht mehr verstellen!
Ton-ZF-Abgleich	Ton-ZF = 5,5 MHz			
an g 1 Rö. 7 (EF 80) an g 1 Rö. 6 (PCL 84)	über Wobbler über Wobbler	5,5 MHz 5,5 MHz	(A) (B) (D) (C)	Ratio-Elko 5 µF von Masse ablöten und Oszillograph an Anschlußöse 25 anschließen. Abgleichen: sym. auf Durchlaßkurve!
Ton-Sperre =	an g 1 Rö. 6 (PCL 84)	5,5 MHz	(E)	Rö.-Voltmeter an Anschlußöse anschließen. Auf Minimum abgleichen! Ggf. Abgleich (D) (C) und (E) wiederholen! ◇4
an g 1 Rö. 7 (EF 80) AM-moduliert	über Wobbler	5,5 MHz	(B)	Ratio-Elko anlöten und Oszillograph an Anschlußöse 18 oder Filteranschluß 5 (F 27) anschließen. Auf Symmetrie der S-Kurve einstellen bzw. maximale AM-Unterdrückung auf 5,5 MHz einstellen.

Kanalwähler-Regelung:
a) Kanalwähler auf Leerkanal
b) RVM parallel zu R 209 (Meßbereich – 10 V)
c) parallel zu R 203 Regelwid. 200 Ω; diesen verstellen bis RVM –5 V anzeigt
d) RVM an Punkt (x) und mit R 211 –0,5 V einstellen

Zeilenfrequenz:
a) R 410 kurzschließen
b) (ZS) in mech. Mittelstellung
c) [ZS] nachstellen bis Sollfrequenz erreicht

Zeilenbreite:
[ZB] Bildbreite links wie rechts um 12 mm überschreiben

Zeilenlinearität:
Abweichungen durch [ZL] ausgleichen

Bildfrequenz:
a) (BS) vom rechten Anschlag 70° zurückstellen
b) [BS] korrigieren bis Bild langsam nach unten durchläuft

Bildhöhe:
[BH] nachstellen, Bildhöhe oben wie unten um 5 mm überschreiben

Bildlinearität:
[BA] dient zur Einstellung der Anfangslinearität
[BL] korrigiert die Gesamtlinearität

Helligkeit:
a) Kontrast und Helligkeit auf Maximum
b) [H] auf ausreichende Helligkeitsreserve

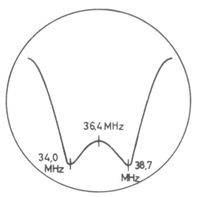


Abb. 1

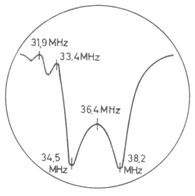


Abb. 3

Abb. 2

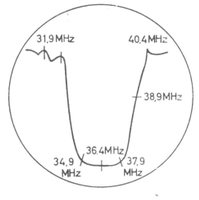
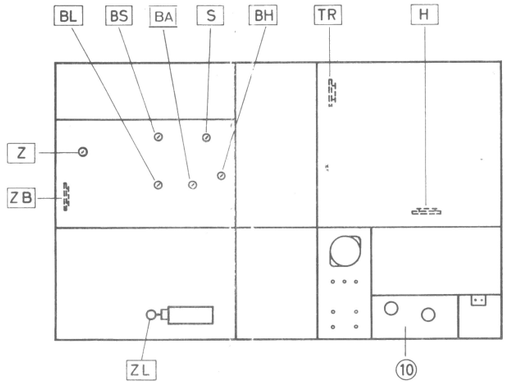


Abb. 4

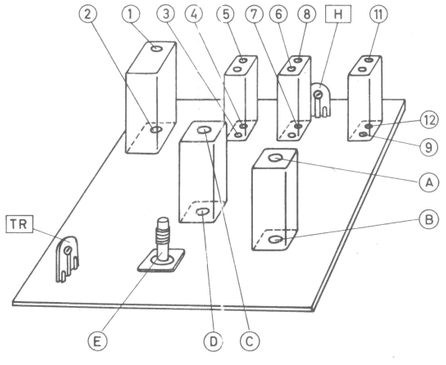
Bemerkungen zum BZF-Abgleich

Der Anodenkreis des Bandfilters, der vor der Röhre liegt, an deren g 1 eingespeist wird, ist durch eine Reihenschaltung von 2,2 nF und 1 kΩ zu bedämpfen oder nach höheren Frequenzen hin zu verstimmen (Kern ca. 3 Umdrehungen herausdrehen).

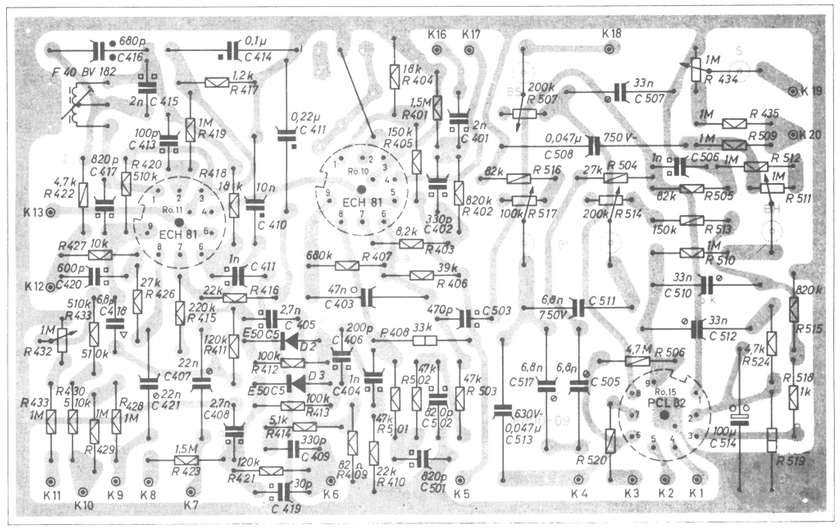
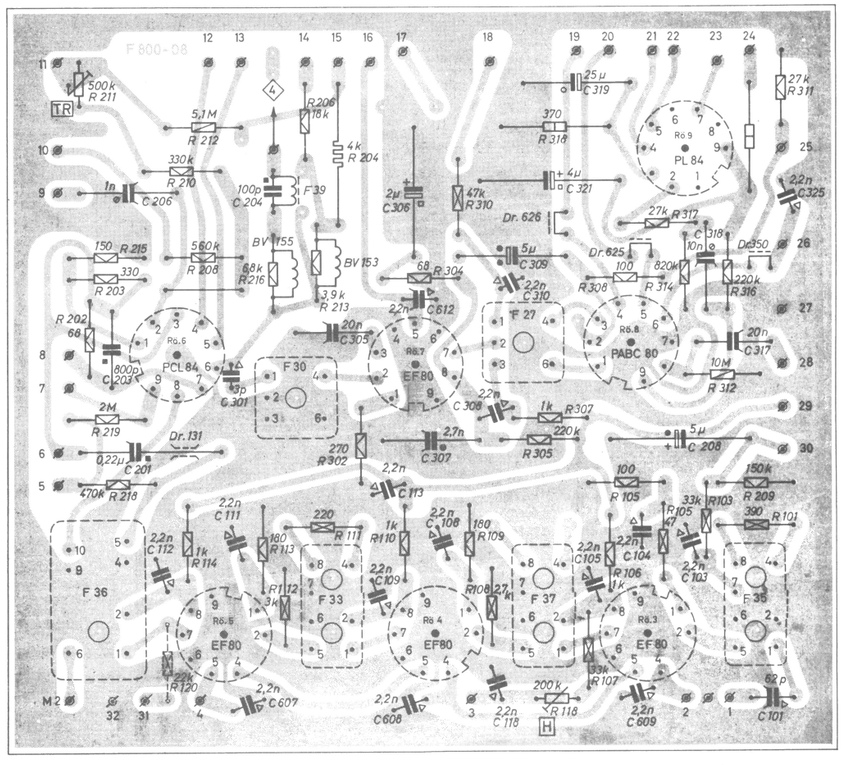
Chassis 718/719/720
(Rückansicht)



Leiterplatte LP 08
(Abgleichpunkte)



LP 09 Pos. Nr. 400 – 4 . . und 500 – 5 . .



LP 08 Pos. Nr. 100 – 1 . ., 200 – 2 . . und 300 – 3 . .